

Regeln und Spielbedingungen der Teammeisterschaften des WDV

1. Teilnahmebedingungen

- (1) Spielberechtigt sind alle für die "Landesliga des WDV" in der aktuellen Saison gemeldeten Teams, die zeitgerecht eine Nennung für den Bewerb abgegeben haben. Die Nennung kann schriftlich oder per Mail an die vom WDV bekannt gegebenen Adressen erfolgen. Die zu erlegende Meldegebühr muss zum Nennschluss am Konto des WDV [Anm.: siehe Ausschreibung] eingelangt sein.
- (2) Für die genannten Mannschaften sind jene Spieler spielberechtigt, die zum Zeitpunkt des Nennschluss gemäß der entsprechenden Regeln und Spielbedingungen für die Landesliga des WDV spielberechtigt sind.
- (3) Der WDV behält sich das Recht vor, auch nach dem Nennschluss eingehende Meldungen anzunehmen, sofern dies von der Turnierleitung in Hinblick auf die räumlichen und zeitlichen Gegebenheiten als möglich und sinnvoll erachtet wird. Können nicht alle nach dem Meldeschluss eintreffenden Meldungen berücksichtigt werden, so werden diese in der Reihenfolge ihres Eintreffens gereiht.
- (4) Jede Mannschaft muss am Spieltag für jede Begegnung mindestens drei Spieler nominieren. Um alle Spiele einer Begegnung spielen zu können sind jedoch genau vier Spieler nötig.
- (5) Jede Mannschaft muss am Spieltag durch einheitliche Oberbekleidung erkennbar sein. Gestattet sind Vereins- bzw. Teamoberbekleidung, oder neutrale einfarbige Oberbekleidung.
- (6) Der Veranstalter behält sich das Recht vor jegliche Art von Logos, Schriftzügen, Werbeaufschriften oder ähnliches zu verbieten. Die entsprechenden Stellen sind auf Verlangen des Veranstalters zu entfernen, bzw. sorgfältig abzudecken. Kommt ein Spieler dieser Aufforderung des Veranstalters nicht nach, wird er von der weiteren Teilnahme an den Wiener Teammeisterschaften ausgeschlossen und hat sich vor dem Straf- und Beglaubigungsausschuss des WDV zu verantworten.
- (7) Die Spielberechtigung der Spieler wird am Spieltag anhand der Meldelisten des WDV und, falls nötig, in Kombination mit einem Lichtbildausweis kontrolliert.
- (8) Jede Mannschaft gibt bei der Anmeldung einen Teamkapitän bekannt. Dieser muss nicht mit dem Spieler ident sein, der diese Funktion in der Landesliga wahrnimmt.

2. Austragungs- und Spielmodus

- (1) Die Meisterschaften werden jährlich in einem Turnier an zwei aufeinander folgenden Tagen ausgetragen.
- (2) Nach Möglichkeit soll der Meister in einer einzigen Round Robin gekürt werden. Nach Maßgabe der Anzahl der Nennungen und der Möglichkeiten am Spielort kann die Turnierleitung jedoch entscheiden, dass ein alternativer Spielmodus zur Anwendung kommt.
- (3) Jede Begegnung wird in vier Spielen bestritten, und zwar zwei Einzelspielen, einem Doppel und einem Teammatch. Jedes dieser Spiele wird in einem einzigen Leg entschieden. Die Reihenfolge der Spiele ist Einzel – Einzel – Doppel – Teammatch. Die Einzelspiele und das Doppel werden 501 Double Out gespielt, das Teammatch 601 Double Out.
- (4) Jede Mannschaft nominiert genau vier der Spieler, die für diese Mannschaft spielberechtigt sind. Die Nominierungen können für jede Begegnung unterschiedlich sein.
- (5) Wenn nur drei Spieler nominiert werden, so wird das zweite Einzel für das gegnerische Team gewertet, melden beide Mannschaften nur drei Spieler, so entfällt ebenfalls das zweite Einzel und wird nicht gewertet.
- (6) Jeder Spieler spielt pro Begegnung entweder Einzel oder Doppel, keinesfalls beides. Das Teammatch wird von allen an der Begegnung teilnehmenden Spielern bestritten.
- (7) Die Aufstellung für jede Begegnung muss unmittelbar vor deren Durchführung der Turnierleitung bekannt gegeben werden. Nachträgliche Änderungen sind nicht möglich.
- (8) Die Turnierleitung ermittelt den Beginner des ersten Einzels durch das Los in Gegenwart der Teamkapitäne. Die weiteren Spiele werden abwechselnd begonnen.

3. Wertung

Der Sieger einer Round Robin wird anhand der folgenden Wertungskriterien ermittelt:

- a.) Anzahl der gewonnenen Legs
- b.) Ausgang der direkten Begegnung
- c.) Legdifferenz
- d.) Anzahl der gewonnenen Begegnungen
- e.) Entscheidungsteammatch mit 4 Spielern, Spielmodus 1001 Double Out

Sollten nur eine Round Robin gespielt werden, so ist der Sieger der Gruppe gleichzeitig auch Wiener Teammeister.

4. Ablauf

(1) Am ersten Spieltag wird 30 Minuten vor Beginn des Bewerbs eine Sitzung der Teamkapitäne durchgeführt. Die Teilnahme an dieser Sitzung ist verpflichtend.

(2) Jede Mannschaft ist verpflichtet eine zügige Durchführung des Bewerbs zu ermöglichen.

5. Schlussbestimmung

In Fällen die in diesem Regelwerk nicht geregelt sind, gilt sinngemäß das Regelwerk des WDV. In Streitfällen oder Fällen die auch im WDV-Regelwerk nicht geregelt sind, entscheidet die Turnierleitung endgültig.